> Denn der HERR, euer Gott, ist gnädig und barmherzig und wird sein Angesicht nicht von euch wenden, wenn ihr euch zu ihm bekehrt.
> *— 2 Chronik 30:9*

Buch: Altes Testament / 2 Chronik
Themen: bekehrung, Vergebung, gnade, barmherzigkeit, buße

Interpretation:
Der Vers *2 Chronik 30:9* lädt uns dazu ein, uns auf der Suche nach Barmherzigkeit an den Herrn zu wenden. Barmherzigkeit ist ein zentrales Thema der Bibel; sie bezeichnet das Erbarmen und die unverdiente Güte, die Gott uns trotz unserer Fehler und Sünden entgegenbringt. In diesem Sinne ist Gott bereit, allen zu vergeben und seine Hilfe anzubieten, die sich mit einem demütigen und reuigen Herzen an ihn wenden.

Es liegt in unserer menschlichen Natur, uns von Gott zu entfernen und seine Liebe und Barmherzigkeit zu vergessen. Manchmal lassen wir uns von Umständen und Nöten mitreißen und verlieren dabei aus den Augen, dass Gott jederzeit bereit ist, uns seine Liebe und eine helfende Hand zu reichen. Doch die gute Nachricht ist: Wir können uns jederzeit an ihn wenden und seine Liebe und Gnade erfahren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.
> *— 2 Chronik 7:14*

Buch: Altes Testament / 2 Chronik

Themen: bekehrung, Vergebung, heilung, demut, buße

Interpretation:
Der Vers *2 Chronik 7:14* ist eine Einladung zu Demut, Gebet und Umkehr. Wenn wir Gottes Vergebung und die Heilung unseres Landes empfangen wollen, müssen wir uns Gott unterordnen, nach seinem Willen fragen und darauf vertrauen, dass er uns helfen wird. Wir müssen uns Gott und unseren Mitmenschen gegenüber demütig verhalten und voller Glauben und Zuversicht beten, damit Gott uns hört und wir von unseren bösen Wegen umkehren können.

Dieser Vers ist eine Verheißung für alle, die Gott suchen und ihr Leben ändern wollen. Wenn wir demütig sind, voller Glauben beten und von unseren bösen Wegen umkehren, wird Gott uns vergeben und heilen. Möge dieser Vers uns dazu inspirieren, Gott von ganzem Herzen zu suchen und seinem Willen in unserem Leben zu gehorchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Umkehr, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den Tod.
> *— 2 Korinther 7:10*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: bekehrung, buße, traurigkeit, Erlösung, fürsorge

Interpretation:
Der Vers *2 Korinther 7:10* spricht von zwei Arten der Traurigkeit: der Traurigkeit nach Gottes Willen und der Traurigkeit der Welt. Die Traurigkeit nach Gottes Willen ist jene, die uns zur Umkehr und zur Rettung führt. Sie entsteht, wenn wir erkennen, dass unser Verhalten Gott missfällt, und wir bereit sind, uns zu ändern.

Umkehr um der Rettung willen

Umkehr ist ein Schlüsselbegriff im Leben eines jeden Christen; sie ist die Entscheidung, die Richtung des eigenen Lebens zu ändern und sich von der Sünde abzuwenden. Die Traurigkeit nach Gottes Willen führt zur Umkehr, und die Umkehr führt zur Rettung. Wenn wir unsere Sünden bereuen, unseren Glauben an *Jesus* bekennen und Sein Opfer annehmen, erfahren wir die Rettung, die Er uns anbietet.

Die Traurigkeit der Welt

Die Traurigkeit der Welt ist eine Traurigkeit, die zu nichts Gutem führt; sie ist leer und sinnlos. Es ist eine Traurigkeit, die entsteht, wenn wir etwas verlieren, das wir als wertvoll erachten – seien es Beziehungen, die Arbeit oder materielle Güter. Diese Traurigkeit kann zu Angstzuständen und Depressionen führen.

Der Tod als Folge

Der Vers warnt uns davor, dass die Traurigkeit der Welt den Tod bewirkt. Dies bezieht sich nicht unbedingt auf den physischen Tod, sondern auf den geistlichen Tod, der uns von Gott trennt. Die Traurigkeit der Welt kann dazu führen, dass wir uns von Gott entfernen und uns in unseren eigenen Problemen und Sorgen verlieren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.
> *— 2 Petrus 3:9*

Buch: Neues Testament / 2 Petrus
Themen: bekehrung, geduld, versprechungen, buße, Erlösung, endzeiten

Interpretation:
2 Petrus 3:9 erinnert uns an Gottes Geduld und Barmherzigkeit und zeigt uns, dass Gott uns liebt und möchte, dass alle Menschen umkehren und sich entscheiden, seinem Weg zu folgen.

Oft verlieren wir die Geduld, wenn die Dinge nicht wie erwartet laufen; doch Gott hat einen vollkommenen Plan für jeden von uns, und sein Zeitplan ist immer der richtige. Dieser Vers ermutigt uns dazu, innezuhalten und zu erkennen, dass Gottes Absichten über unsere eigenen Wünsche hinausgehen und dass nur er den richtigen Zeitpunkt kennt, um seine Verheißungen zu erfüllen.

Historischer Kontext

Der historische Kontext des *Zweiten Petrusbriefes* ist entscheidend für das Verständnis dieses Verses. In diesem Buch wendet sich *Petrus* an eine Gemeinde, die aufgrund von Verfolgung und Irrlehren mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Die Verfolgung hatte zugenommen, und es schien, als habe Gott die Gemeinde verlassen; doch Petrus erinnert sie daran, dass Gott treu und allgegenwärtig ist.

Zur Zeit der Abfassung des Briefes erwarteten die Menschen sehnsüchtig die Wiederkunft *Jesu* und die Erfüllung seiner Verheißung, bald zurückzukehren. Petrus erklärt, dass ihre Erwartungen zwar möglicherweise falsch waren, Gott aber einen Plan für die Wiederkunft hat und – was ermutigend ist – Zeit zur Umkehr gewährt.

Gott ist geduldig und barmherzig

Dieser Vers offenbart die große Geduld und Barmherzigkeit Gottes, der wünscht, dass alle Menschen umkehren und Erlösung finden. Niemandem liegt mehr an unserem Heil als Gott, denn er hat uns erschaffen und liebt uns zutiefst.

Er ist so barmherzig, dass er uns Zeit zur Umkehr gewährt – nicht etwa, weil er sich über sein Vorhaben im Unklaren wäre, sondern weil er möchte, dass alle gerettet werden und inneren Frieden finden. Es ist wichtig, für seine geduldige Liebe dankbar zu sein und täglich um seine Vergebung zu bitten.

Die Kraft der Umkehr

Umkehr ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens, da sie es uns ermöglicht, Gott näherzukommen und seine Gnade zu empfangen. Dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen und die Möglichkeit erhalten, das Heil zu erlangen.

Umkehr ist ein Prozess, der Demut und Willenskraft erfordert; doch gerade darin finden wir die enorme Kraft, voranzuschreiten. Gott schenkt uns die Gelegenheit zur Umkehr, damit wir wahres Glück finden können; wir müssen uns jedoch bewusst sein, dass Umkehr nicht immer leicht ist – sie ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Anstrengung, Demut und Ausdauer verlangt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.
> *— 2 Thessalonicher 3:5*

Buch: Neues Testament / 2 Thessalonicher
Themen: bekehrung, treue, nachfolgen, liebe

Interpretation:
Obwohl die Bibel viele Verse enthält, die die Bedeutung der Liebe Gottes verdeutlichen, fügt *2 Thessalonicher 3:5* dieser Betrachtung ein wesentliches Element hinzu: *die Geduld Christi*.

In diesem Vers bringt der Verfasser den Wunsch zum Ausdruck, dass der Herr die Herzen der Thessalonicher auf die Liebe Gottes und die Geduld Christi hinlenken möge. Die Verknüpfung dieser beiden Gedanken in einem einzigen Satz legt nahe, dass beide für das christliche Leben unerlässlich sind.

Die Liebe Gottes

Die Liebe Gottes ist ein wiederkehrendes Thema in der Bibel. Das Neue Testament beschreibt die Liebe Gottes als etwas so Weites und Tiefgründiges, dass sie nur schwer vollends zu begreifen ist. Der Apostel *Johannes* drückt es so aus: *„Gott ist die Liebe“ (1 Johannes 4:8)*.

Diese Liebe gilt allen Menschen, unabhängig von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit oder Religion. Im Johannesbrief heißt es zudem: *„Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden“ (1 Johannes 4:10)*.

Die Geduld Christi

Die Geduld Christi ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Christentums. Das Leben Jesu ist reich an Beispielen für seine Geduld: angefangen bei seinem Umgang mit Kranken und Armen bis hin zu seiner Bereitschaft, Folter und den Tod am Kreuz auf sich zu nehmen.

In der Schrift wird die Geduld Christi als ein Vorbild dargestellt, dem es nachzueifern gilt. So fordert der Apostel *Paulus* die Christen beispielsweise dazu auf, *„die Lasten der anderen zu tragen“ (Galater 6:2)*.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im

Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Brüder und Schwestern, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid. Und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest.
> *— Galater 6:1*

Buch: Neues Testament / Galater
Themen: bekehrung, wünsche, sünde, versuchung

Interpretation:
Das christliche Leben ist nicht einfach. Obwohl wir dazu berufen sind, nach Heiligkeit und Treue zu Gott zu streben, erkennen wir an, dass wir unvollkommene Menschen bleiben, die mit der Versuchung der Sünde ringen. Deshalb werden wir in der gesamten Schrift dazu aufgerufen, im Glauben füreinander zu sorgen und diejenigen zu korrigieren, die in einen Irrtum geraten sind.

Ein solcher Aufruf findet sich in *Galater 6:1*; dort werden wir ermahnt, einen Bruder oder eine Schwester *in Christus* im Geist der Sanftmut wieder zurechtzubringen.

Der Aufruf zur Wiederherstellung

Der Apostel Paulus schreibt an die Galater mit dem Ziel, ihren Glauben zu stärken und bestimmte Irrtümer zu korrigieren, die sich in ihre christliche Gemeinschaft eingeschlichen hatten. In diesem Zusammenhang setzt *Galater 6:1* die Lehre fort, dass wir uns im Glauben gegenseitig unterstützen und Hochmut oder Überheblichkeit vermeiden sollen.

Der Vers beginnt damit, Brüder in Christus als *„geistlich“* anzusprechen; dies impliziert, dass sie durch Gottes Gnade gerettet und durch seinen Geist verwandelt wurden. Gerade ihnen ist die Aufgabe anvertraut, diejenigen wieder zurechtzubringen, die in einen Irrtum geraten sind.

Wiederherstellung in Sanftmut

Der Aufruf, einen Bruder oder eine Schwester im Glauben wieder zurechtzubringen, bedeutet nicht zwangsläufig eine Verurteilung oder Bestrafung der irrenden Person. Im Gegenteil: Die Wiederherstellung, zu der wir berufen sind, muss im Geist der Sanftmut geschehen. Das bedeutet, der Person mit Demut und Liebe zu begegnen und sich bewusst zu machen, dass wir alle zur Sünde neigen und Gottes Gnade brauchen, um unsere Schwächen zu überwinden.

Die Wiederherstellung zielt also nicht darauf ab, den Bruder oder die Schwester, der oder die gesündigt hat, zu demütigen oder zu beschämen, sondern vielmehr darauf, sie zu aufrichtigem Bekenntnis und zur Umkehr zu führen, damit sie erneut Gottes wiederherstellende Gnade erfahren können.

Der Versuchung der Sünde nachgeben

Galater 6:1 schließt mit einer wichtigen Warnung: *„Und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest.“* Diese Worte erinnern uns daran, dass auch wir der Versuchung nachgeben und einen Fehler begehen können.

Wenn wir uns also daran machen, einen Bruder wieder zurechtzubringen, müssen wir dies im Bewusstsein unserer eigenen Schwäche und der Möglichkeit unseres eigenen Falls tun. Dies wird uns helfen, in unserem Tun barmherziger, geduldiger und demütiger zu sein. Darüber hinaus wird uns das Erkennen unserer eigenen Verletzlichkeit dazu bewegen, noch sorgsamer auf unseren Glauben zu achten, Versuchungen zu meiden und in Gottes Gnade standhaft zu bleiben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.
> *— Hesekiel 18:21*

Buch: Altes Testament / Hesekiel
Themen: bekehrung, gesetz, gehorsam, sünde

Interpretation:
Die Bibel ist reich an wichtigen Lehren, die uns helfen, Gottes Plan für unser Leben zu verstehen. Eine solche Stelle findet sich in *Hesekiel 18:21*; sie handelt von göttlicher Vergebung und Gerechtigkeit.

Kontext des Verses

Dieser Vers ist Teil des 18. Kapitels des Buches Hesekiel, das die persönliche Verantwortung für Sünde sowie Gottes Gerechtigkeit behandelt. In diesem Kapitel erklärt der Prophet *Hesekiel*, dass wir

alle für unser Handeln Rechenschaft ablegen müssen und dass die Konsequenzen unserer Entscheidungen allein bei uns liegen.

Die Bedeutung der Umkehr

In *Hesekiel 18:21* verheißt Gott denjenigen Barmherzigkeit und Vergebung, die sich von der Sünde abwenden und beginnen, nach seinen Ordnungen und Geboten zu leben. Dieser Abschnitt erinnert uns daran, wie wichtig Umkehr und die Rückkehr auf die Wege des Herrn sind. Wenn wir uns von der Sünde abwenden und danach streben, ein rechtschaffenes und gerechtes Leben zu führen, vergibt uns Gott und schenkt uns Leben in Fülle sowie das ewige Heil.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der HERR, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?
>
> *— Hesekiel 18:23*

Buch: Altes Testament / Hesekiel
Themen: bekehrung, tod, leben

Interpretation:
Hesekiel 18:23 offenbart Gottes barmherziges und gerechtes Wesen. In der Bibel sind die Gottlosen jene, die ungerechte und sündige Wege gehen. Mit anderen Worten lautet die rhetorische Frage des Propheten *Hesekiel*: Wünscht sich Gott den Tod derer, die seine Gebote nicht halten und glauben, dass ihnen niemals Gerechtigkeit widerfahren wird? Gottes Antwort ist diesem Vers zufolge eindeutig: Er wünscht sich niemandes Tod, nicht einmal den der Gottlosen.

Gottes Barmherzigkeit: Eine Gelegenheit zur Umkehr

In diesem Abschnitt finden wir eine Verheißung von Barmherzigkeit und Hoffnung. Gott zeigt uns, dass wir den Tod oder eine Strafe für unsere Fehler nicht fürchten müssen. Es gibt immer die Möglichkeit zur Umkehr und dazu, unseren Lebensweg zu ändern. Der Schlüssel dazu liegt in der Bereitschaft, dies zu tun, und in der Annahme von Gottes Hilfe. Er möchte, dass wir in Frieden und Wohlergehen leben und ein gerechtes Leben führen. Er zeigt uns, dass Er jederzeit bereit ist, uns unsere Sünden zu vergeben und uns dabei zu helfen, als Menschen zu wachsen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Kehrt um und kehrt euch ab von allen euren Übertretungen, damit ihr nicht durch sie in Schuld fallt.
> *— Hesekiel 18:30*

Buch: Altes Testament / Hesekiel
Themen: bekehrung, bestrafung, sünde

Interpretation:
Hesekiel 18:30 spricht von der Verantwortung, die wir vor Gott für unser Handeln und unsere Entscheidungen tragen. Wir werden nach unseren eigenen Taten und unserer inneren Haltung beurteilt, nicht nach denen unserer Eltern oder Vorfahren. Um dem Verderben zu entgehen, sind wir dazu aufgerufen, unsere Verfehlungen zu bereuen und uns von der Sünde abzuwenden.

Gottes Gerechtigkeit

Es ist wichtig zu betonen, dass Gottes Urteil gerecht und unparteiisch ist. Jeder Mensch wird nach seinem eigenen Lebenswandel beurteilt; dies zeigt, dass Gott unsere Gedanken, Absichten, Einstellungen und Beweggründe kennt. Er richtet uns nicht danach, welcher Familie, Kultur oder Rasse wir angehören, sondern nach den Entscheidungen, die wir in unserem Leben treffen.

Die Bedeutung der Umkehr

Der Ruf zur Umkehr zieht sich durch die gesamte Bibel. Er beinhaltet, die eigenen Fehler und Unzulänglichkeiten zu erkennen, sie hinter sich zu lassen und eine lebensverändernde Hinwendung zu Gott und seinen Geboten anzustreben. Mit anderen Worten: Es geht um eine völlige Sinnesänderung. Umkehr ist nicht bloß ein Gefühl von Trauer oder Reue über das Geschehene; sie ist auch eine Handlung, die darauf abzielt, das eigene Tun wiedergutzumachen – also das Verhalten zu ändern.

Der Zusammenhang zwischen Gesetzlosigkeit und Verderben

Dieser Vers macht deutlich, dass Gesetzlosigkeit – also ein Mangel an Gerechtigkeit oder das Vorhandensein von Bosheit – zu unserem Verderben führen kann. Unsere falschen Entscheidungen können schwerwiegende, langfristige Folgen haben, und zwar nicht nur für unser eigenes Leben,

sondern auch für das Leben unserer Mitmenschen. Doch es gibt eine gute Nachricht: Wir können dem Verderben entgehen. Gott bietet uns durch Reue und Umkehr einen Ausweg an.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben müsste, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.
> *— Hesekiel 18:32*

Buch: Altes Testament / Hesekiel
Themen: bekehrung, tod, Ewiges Leben, buße, gerechtigkeit

Interpretation:
Hesekiel 18:32 ist ein Vers, der Gottes Willen für uns alle offenbart. In diesem Abschnitt lässt uns Gott wissen, dass Er nicht den Tod dessen wünscht, der stirbt, sondern vielmehr, dass wir uns Ihm zuwenden und das ewige Leben erlangen. Es ist eine überaus kraftvolle Verheißung, die uns versichert, dass Gott einen Plan für uns hat – einen Plan, der auf das Leben ausgerichtet ist, nicht auf den Tod.

Ein Aufruf zur Umkehr

Dieser Vers ruft uns zudem dazu auf, unsere Sünden zu bereuen und *Christus als unseren Erlöser anzunehmen*. Nur indem wir uns Ihm zuwenden, können wir das ewige Leben erlangen, das Gott uns verheißen hat. Wir müssen anerkennen, dass unsere Entscheidungen und Taten Gottes Willen zuwiderliefen, und Ihn um Vergebung bitten. Er ist jederzeit bereit, uns zu vergeben, wenn wir aufrichtig umkehren und Seine Barmherzigkeit suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Nehmt diese Worte mit euch und bekehrt euch zum HERRN und sprecht zu ihm: Vergib uns alle Sünde und tu uns wohl, so wollen wir opfern die Frucht

> unserer Lippen.
> *— Hosea 14:3*

Buch: Altes Testament / Hosea
Themen: bekehrung, Vergebung

Interpretation:
In *Hosea 14:3* werden wir dazu aufgerufen, mit Worten des Flehens vor Gott zu treten und in Demut und Umkehr zu Ihm zurückzukehren. In diesem Vers lädt uns Gott ein, alles hinter uns zu lassen, was uns von Ihm trennt, und Ihm im Geist der Demut und Dankbarkeit unser ganzes Wesen darzubringen. Lassen Sie uns diesen Abschnitt eingehender betrachten und sehen, wie er uns helfen kann, uns auf die Wahrheit zu besinnen und die richtige Richtung für unser Leben zu finden.

Die Bedeutung von Flehen und Demut

Der erste Teil dieses Verses ruft uns dazu auf, Worte des Flehens mitzubringen, wenn wir uns Gott nahen. Dieses Flehen ermöglicht es uns, mit einem demütigen und zerknirschten Herzen zu Gott zu kommen – bereit, das zu empfangen, was Er für uns bereithält. Das Gebet spiegelt zudem einen tiefen Glauben an Gott wider, da wir erkennen, dass nur Er uns in unseren tiefsten Nöten helfen kann.

Demut ist ein weiterer wesentlicher Aspekt dieses Abschnitts, denn nur wer sich vor Gott demütigt, kann die Gnade und Vergebung empfangen, die Er anbietet. Wahre Demut befähigt uns, unsere Bedürftigkeit nach Gottes Gnade zu erkennen, und hilft uns, uns von allem abzuwenden, was uns von Ihm trennt.

Gottes Erlösung und Vergebung

Der zweite Teil dieses Verses spricht von Gottes Erlösung und Vergebung und fordert uns auf, um die Beseitigung aller Ungerechtigkeit aus unserem Leben zu bitten. Das Wort *„Ungerechtigkeit“ (oder „Missetat“)* bezeichnet alles, was ungerecht oder sündhaft ist oder dem Willen Gottes widerspricht. Indem wir Gott bitten, uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen, bekennen wir unsere eigene Unvollkommenheit und suchen Seine Gnade, damit Er uns hilft, unsere Schwächen zu überwinden.

Vergebung ist ein entscheidender Bestandteil dieses Abschnitts, denn nur durch Gottes Vergebung können wir Frieden und Freiheit von der Last der Sünde finden. Gottes Vergebung ermöglicht es uns, mit einem erneuerten Herzen und tiefer Dankbarkeit für Seine Liebe und Güte zu Ihm zurückzukehren.

Das Opfer unserer Lippen

Der dritte und letzte Teil dieses Abschnitts ruft uns dazu auf, Gott ein Opfer unserer Lippen darzubringen. Dieses Opfer steht für den Ausdruck unserer Dankbarkeit und Liebe zu Gott und gründet in dem Versprechen, Ihm alles zu übergeben, was wir sind und was wir haben. *Das Lippenopfer ist eine Möglichkeit, unser Vertrauen auf Gott zu bekräftigen und unsere Anbetung für Ihn zum Ausdruck zu bringen*.

Indem wir das Opfer unserer Lippen darbringen, bekennen wir, dass alles, was wir besitzen, von Gott stammt und dass unser Leben in Seiner Hand liegt. Dieses Opfer bringt unsere Dankbarkeit gegenüber Gott für Seine Liebe und Gnade zum Ausdruck und hilft uns, in einem Geist der Demut und Dankbarkeit zu leben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.
>
> *— Jakobus 1:21*

Buch: Neues Testament / Jakobus
Themen: bekehrung, böse, Erlösung, Wort Gottes

Interpretation:
In diesem interessanten Vers aus *Jakobus 1:21* ruft uns der Apostel *Jakobus* dazu auf, alles abzulegen, was uns von Gott trennt. Sich von Unreinheit und Bosheit zu befreien, ist entscheidend, um dem *Wort Gottes* mit Demut zu begegnen und bereit zu sein, das eingepflanzte Wort anzunehmen, das unsere Seelen retten kann.

Was bedeutet es, alle Unreinheit und Bosheit abzulegen?

In diesem Abschnitt ist mit „Unsauberkeit“ alles gemeint, was unseren Verstand und unseren Körper befleckt – also schlechte Gedanken, Sünden und schädliche Einflüsse, die uns von Gott abbringen können. Es ist wichtig, all dies abzulegen und sich zu bemühen, sich von allem zu lösen, was uns von unserem *Schöpfer* entfernt.

Andererseits bezieht sich Bosheit auf alles, was wir tun, um uns selbst oder anderen zu schaden. Oft sind unsere Absichten böse, und wir suchen unseren eigenen Vorteil, ohne uns um das Wohlergehen

anderer zu kümmern. Wir müssen ein solches Verhalten ablegen und uns bemühen, in Harmonie mit unseren Mitmenschen zu leben.

Das eingepflanzte Wort und die Rettung unserer Seelen

Das eingepflanzte Wort, von dem Jakobus spricht, ist das Wort Gottes. Er ruft uns dazu auf, es mit Sanftmut anzunehmen und bereit zu sein, zuzulassen, dass Sein Wort in unseren Herzen Wurzeln schlägt, damit unsere Seelen gerettet werden können. Es ist wichtig, Demut und Offenheit zu zeigen, um das Wort Gottes anzunehmen und uns in allen Bereichen unseres Lebens von ihm leiten zu lassen.

Die Rettung unserer Seelen ist eines der wichtigsten Anliegen und eine der zentralen Aufgaben, die wir als Christen haben. Das Wort Gottes gibt uns Orientierung und weist uns den Weg, dem wir folgen müssen, um das Heil zu erlangen und in Fülle mit Ihm zu leben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen!
> *— Joel 2:12*

Buch: Altes Testament / Joel
Themen: bekehrung, fasten, herz, traurigkeit

Interpretation:
In *Joel 2:12* finden wir Gottes Aufruf an sein Volk, sich von ganzem Herzen ihm zuzuwenden. Dieser Vers lädt uns dazu ein, über die Bedeutung der Umkehr und der Buße in unserem Leben nachzudenken.

Das Wort *„umkehren“* impliziert eine Rückkehr oder ein Zurückfinden. Im geistlichen Sinne bedeutet diese Umkehr einen Wandel der Haltung und des Verhaltens – eine Veränderung, die uns von der Sünde trennt und uns näher zu Gott führt. Es handelt sich dabei nicht bloß um einen Glaubensakt, sondern um einen fortlaufenden Prozess, der Hingabe, Anstrengung und Ausdauer erfordert.

Diese Umkehr beginnt mit der Buße – einem tiefen Schmerz und einer aufrichtigen Trauer über unsere Sünden. Buße führt uns dazu, unser Versagen und unsere Bedürftigkeit hinsichtlich Gottes

Vergebung anzuerkennen. Solcher Schmerz und solches Weinen sind unerlässlich, damit wir unsere Lebensweise ändern und von Gott verwandelt werden können.

Der Aufruf lautet, sich Gott von ganzem Herzen zuzuwenden. Das bedeutet, dass unsere Umkehr vollständig und aufrichtig sein muss. Wir können nicht einfach nur unser äußeres Erscheinungsbild oder unsere Handlungen verändern; wir müssen unsere Gesinnung und unser Herz wandeln. Eine vollständige Umkehr schließt die völlige Hingabe an Gott und die bedingungslose Unterordnung unter seinen Willen mit ein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat’s nicht.
> *— Jona 3:10*

Buch: Altes Testament / Jona
Themen: bekehrung, böse, Vergebung, gnade, buße, sünde

Interpretation:
Die Botschaft, die Gott *Jona* für die Stadt Ninive auftrug, war einfach: Die Einwohner Ninives mussten von ihren bösen Taten umkehren, andernfalls drohte ihnen die Vernichtung. Obwohl die Bewohner Ninives für ihre Bosheit bekannt waren, nahmen sie Jonas Botschaft an und bereuten aufrichtig. Als Gott die Aufrichtigkeit ihrer Umkehr sah, nahm er von dem Unheil Abstand, das er über sie hatte bringen wollen, und beschloss, die Stadt nicht zu zerstören.

Dieser Vers hat zu zahlreichen Diskussionen über Gottes „Reue“ geführt. Kann Gott seine Entscheidungen bereuen? Ist Gott anfällig für Irrtümer? Doch das Wort *„Reue“* bezeichnet in diesem Zusammenhang keinen Sinneswandel Gottes, sondern vielmehr eine Veränderung in seiner Beziehung zur Menschheit. Gott erkennt die Aufrichtigkeit der Umkehr der Niniviten an und ändert seine Haltung ihnen gegenüber. *Eine solche Änderung des Handelns ist ein Ausdruck von Gottes Barmherzigkeit und Gnade*.

Jona 3:10 verdeutlicht zudem die Bedeutung von Umkehr und Bekehrung. Die Niniviten bereuten nicht nur ihre bösen Taten, sondern wandten sich auch von ihren gottlosen Wegen ab. Dies erinnert uns alle daran, dass Umkehr nicht bloß einen Wandel der Einstellung, sondern eine Änderung unserer

Lebensweise beinhalten muss. Wir müssen unsere bösen Taten aufgeben und den Weg der Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit beschreiten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Lasst uns erforschen und prüfen unsern Wandel und uns zum HERRN bekehren!
>
> *— Klagelieder 3:40*

Buch: Altes Testament / Klagelieder
Themen: bekehrung, leben, buße

Interpretation:
Lasst uns unsere Wege prüfen

Unseren Weg zu prüfen bedeutet, unser Verhalten und unsere Gedanken zu analysieren und zu hinterfragen, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Pfad sind. *Das christliche Leben* ist ein Weg des Wachstums und der Wandlung, und die Selbstprüfung ist dabei ein unverzichtbares Hilfsmittel. Wir müssen uns fragen: Handle ich aus Liebe und Gerechtigkeit? Befolge ich Gottes Gebote? Gibt es in meinem Leben etwas, das mich von Gott ablenkt?

Lasst uns dem Herrn zuwenden

Den Herrn zu suchen bedeutet, Gemeinschaft mit Gott zu pflegen – eine Verbindung zu Ihm durch Gebet und das Lesen der Bibel herzustellen. Im Alltag begegnen uns viele Versuchungen und Ablenkungen, die uns von Gott wegführen können. Deshalb müssen wir Ihn bewusst suchen und uns an Ihn wenden, um Führung und Hilfe zu erhalten.

Sich dem Herrn zuzuwenden bedeutet, unsere Taten zu bereuen und um Vergebung für Einstellungen oder Gedanken zu bitten, die nicht Seinem Willen entsprechen. Unsere Kraft als Christen erwächst aus unserem Leben mit Gott, nicht aus unserer eigenen Stärke. Daher ist es entscheidend, eine enge Beziehung zu Ihm zu pflegen und stets Seine Gegenwart und Führung zu suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So tötet nun die Glieder, die auf Erden sind, Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist.
> — *Kolosser 3:5*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: bekehrung, wünsche, gier, idole, materialismus, sünde

Interpretation:
Der biblische Vers aus *Kolosser 3:5*, der von der Notwendigkeit spricht, das Irdische in uns abzulegen, ruft uns dazu auf, über die Notwendigkeit nachzudenken, Verhaltensweisen hinter uns zu lassen, die mit einem Leben nach christlichen Grundsätzen unvereinbar sind.

Was bedeutet „irdisch“?

Unter „irdisch“ können wir jene Dinge verstehen, die uns zu Handlungen verleiten, die weder uns selbst noch unserer Umwelt zugutekommen – Dinge, die uns von Gott entfernen und uns Versuchungen erliegen lassen, die uns vom rechten Weg abbringen. Der Vers nennt konkrete Verhaltensweisen, denen wir verfallen könnten, wie etwa sexuelle Unmoral, Unreinheit, Begierde, böse Leidenschaften und Habgier. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass jeder von uns genau weiß, welche Verhaltensweisen uns daran hindern, im Einklang mit Gottes Willen zu leben.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat.
> — *Kolosser 3:9-10*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: bekehrung, leben, lüge, transformation

Interpretation:

In diesen Versen ermahnt uns der Apostel *Paulus*, einander nicht zu belügen, und erinnert uns daran, dass wir unser altes, sündiges Wesen samt seinen Taten ablegen müssen. Diese Anweisung verdeutlicht, welchen hohen Stellenwert die Bibel der Ehrlichkeit und Wahrheit beimisst und wie Christen ein neues Wesen widerspiegeln sollen, das unehrliches Verhalten ausschließt.

Lügen in der Bibel

Lügen steht im direkten Widerspruch zur Wahrheit – einer Wahrheit, die für das Wesen unseres *himmlischen Vaters* von zentraler Bedeutung ist. Die Bibel verurteilt Lügen und Unwahrheit immer wieder; dies ist kein rein neutestamentliches Konzept, sondern ein Thema, das sich durch beide Teile der Schrift zieht. Man denke nur an *Sprüche 12:22: „Lügenmäuler sind dem HERRN ein Gräuel; die aber treulich handeln, gefallen ihm."*

Das Ablegen des alten Menschen

Wenn der Apostel Paulus vom „alten Menschen" (oder dem „alten Selbst") spricht, meint er damit, dass der Christ das alte, sündige Wesen, das Gott zuwider ist, ablegen muss. Dieses Ablegen des alten Menschen wurde durch das Werk *Christi* am Kreuz ermöglicht, wo Er unsere Sünden trug und uns seine Gerechtigkeit zuteilwerden ließ. Auch wenn dieser Prozess nur durch den Glauben an *Jesus* möglich wird, erfordert er Anstrengung und Hingabe seitens des Gläubigen, damit sein Leben die erfahrene Wandlung widerspiegelt.

Der neue Mensch, erneuert in der Erkenntnis

Das Konzept der „Erneuerung" ist entscheidend, da es den Wandlungsprozess widerspiegelt, den ein Gläubiger *in Christus* durchläuft. Es handelt sich dabei nicht um eine flüchtige Veränderung, sondern um einen fortlaufenden Prozess, in dem wir den alten Menschen zunehmend ablegen und uns mit dem neuen Menschen bekleiden. Dieser Erneuerungsprozess ist weder etwas, das wir aus eigener Kraft vollbringen, noch etwas, das automatisch geschieht. Der Zusatz „in der Erkenntnis" deutet darauf hin, dass Erneuerung nur dann stattfindet, wenn wir uns mit der Quelle aller Erkenntnis verbinden: *mit Gott*.

Erneuerung bringt eine Veränderung unserer Denkweise mit sich; diese Wandlung kann nur geschehen, wenn wir mit unserem *Schöpfer* versöhnt sind und zulassen, dass *sein Geist* unsere Schritte lenkt.

Nach dem Ebenbild dessen, der ihn erschaffen hat

Dies bezieht sich darauf, dass wir *unserem Schöpfer* immer ähnlicher werden, während wir den neuen Menschen anlegen. Das Konzept des „Ebenbildes des Schöpfers" beruht darauf, dass Gott den Menschen nach seinem eigenen Bild und Gleichnis erschaffen hat; dies impliziert, dass wir die

einzigartige Fähigkeit besitzen, seine Eigenschaften und Wesenszüge widerzuspiegeln.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!
> *— Markus 1:15*

Buch: Neues Testament / Markus
Themen: bekehrung, glauben, Himmelreich, buße

Interpretation:
Markus 1:15 ist Teil eines Abschnitts, in dem *Jesus* sein irdisches Wirken beginnt, das Evangelium verkündet und Wunder im Namen Gottes vollbringt. In diesem Vers ruft Jesus zum Handeln auf.

Die Fülle der Zeit und das Reich Gottes

Um die Bedeutung von *Markus 1:15* zu verstehen, ist es wichtig, den biblischen Kontext zu erfassen, in dem der Vers verfasst wurde. Im Alten Testament wird oft vom *„Reich Gottes“* als einem zukünftigen Zustand der Erlösung und des Heils gesprochen. Der Prophet *Jesaja* sagte voraus, dass *der Messias* eine Zeit der Freude und der Wiederherstellung für Gottes Volk bringen würde *(Jesaja 61:1–3)*.

Als Jesus sein öffentliches Wirken begann, bestätigte er, dass die vorhergesagte Zeit angebrochen war und das Reich Gottes nahe bevorstand. Jesus sprach nicht von einem politischen oder territorialen Königreich, sondern von einem geistlichen Reich des Heils und der Erlösung. Im Neuen Testament wird dieses Reich sowohl als gegenwärtige als auch als zukünftige Realität beschrieben; es ist in der Person Jesu bereits angebrochen, wird sich aber in seiner ganzen Fülle erst in der Zukunft verwirklichen, wenn Jesus zurückkehrt, um sein Reich auf Erden aufzurichten.

Ein Aufruf zu Umkehr und Glauben

Jesus erklärte, dass angesichts der Nähe des Reiches Gottes Umkehr und Glaube an das Evangelium notwendig seien. Umkehr ist eine Antwort auf Gottes Gnade; sie beinhaltet das Eingeständnis, dass Sünde uns von Gott trennt, die Bereitschaft zur Änderung der eigenen Lebensweise sowie das Verlangen nach *Versöhnung mit Gott durch Christus*. Glaube hingegen ist

das Vertrauen auf das Erlösungswerk Jesu am Kreuz und die Überzeugung, *dass er der Sohn Gottes und der Erlöser der Welt ist*.

Der Aufruf zu Umkehr und Glauben ist ein Aufruf zum Heil. Gott wünscht sich, dass alle Menschen umkehren und an ihn glauben, um das ewige Leben zu erlangen. Umkehr und Glaube sind kein einmaliger Vorgang, sondern eine fortwährende Hingabe und eine Lebenshaltung. Jeden Tag müssen wir unseren Glauben an Gott erneuern und unsere Fehler und Sünden bereuen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Kehrt um zu mir, spricht der HERR Zebaoth, so will ich zu euch umkehren, spricht der HERR Zebaoth.
> *— Sacharja 1:3*

Buch: Altes Testament / Sacharja
Themen: bekehrung, gehorsam, zuverlässigkeit, buße

Interpretation:
Das Buch Sacharja ist ein prophetisches Buch des Alten Testaments. Es wurde von dem Propheten *Sacharja* nach der babylonischen Gefangenschaft verfasst, als das Volk Israel in seine Heimat zurückgekehrt war und mit dem Wiederaufbau von Stadt und Tempel begonnen hatte. In diesem Zusammenhang war Sacharjas Botschaft ein Aufruf zur geistlichen Erneuerung und zur Wiederherstellung der wahren Gottesverehrung.

In *Sacharja 1:3* wendet sich Gott an das Volk Israel und ruft es zur Umkehr und zur Demut auf, damit es zu Ihm zurückfindet.

Wie können wir dies auf unser eigenes Leben übertragen?

Dieser Aufruf zur Rückkehr zu Gott gilt nicht nur dem Volk Israel in biblischer Zeit, sondern der gesamten Menschheit im Laufe der Geschichte. Jeder von uns muss irgendwann im Leben zu Gott zurückkehren – sei es, weil wir uns von Ihm entfernt haben, oder weil wir Ihn noch nie gekannt haben.

Der Aufruf zur Rückkehr zu Gott beinhaltet eine Richtungsänderung unseres Lebens. Er bedeutet, sich von Sünde und Unrecht abzuwenden und sich mit unserem ganzen Wesen Gott zuzuwenden. Diese Richtungsänderung können wir nicht aus eigener Kraft vollziehen; sie erfordert das Wirken *des*

Heiligen Geistes in uns.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Seid nicht wie eure Väter, denen die früheren Propheten predigten und sprachen: »So spricht der HERR Zebaoth: Kehrt doch um von euren bösen Wegen und von eurem bösen Tun!«, aber sie gehorchten nicht und achteten nicht auf mich, spricht der HERR.
> — *Sacharja 1:4*

Buch: Altes Testament / Sacharja
Themen: bekehrung, böse, hören

Interpretation:
Sacharja 1:4 ist ein Vers, der uns zur Besinnung und Selbstprüfung aufruft. Der Prophet *Sacharja* – einer der Propheten, die aus der babylonischen Gefangenschaft zurückkehrten – erinnert uns daran, wie wichtig es ist, aus der Geschichte zu lernen und die Fehler unserer Vorfahren zu vermeiden. Diese Textstelle verweist auf die Mahnungen früherer Propheten, die versuchten, das Volk dazu zu bewegen, von seinen bösen Wegen und Taten abzukehren. Doch das Volk ignorierte diese Warnungen und folgte weiterhin einem verhängnisvollen Pfad.

Propheten und religiöse Führer

Dieser Vers lehrt uns, wie wichtig es ist, auf den Rat von Propheten und religiösen Führern zu hören, da sie uns auf den rechten Weg weisen. Er fordert uns zudem auf, über unser Handeln nachzudenken und zu prüfen, ob wir uns auf dem richtigen Kurs befinden oder ob in unserem Leben Veränderungen nötig sind.

In einer Welt, die von Korruption, Ungerechtigkeit und Bosheit durchdrungen zu sein scheint, ist dieser Vers von besonderer Bedeutung. Er ermutigt uns, unser Handeln zu hinterfragen und uns zu fragen, ob wir zum Wohlergehen der Gesellschaft beitragen oder – im Gegenteil – zu Leid und Verzweiflung beisteuern.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im

Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*